

CURRICULUM VITAE

Dr. des. Ruth Signer (ruth.signer@unige.ch)

AKADEMISCHE BESCHÄFTIGUNG

- Seit 8. 2020 Chargée de cours für Neuere deutsche Literatur am Département de langue et de littérature allemandes, Université de Genève
8. 2022 – 1. 2023 Chargée de cours für Neuere deutsche Literatur in der Section d'allemand, Université de Lausanne
3. 2018 – 2. 2022 Postdoc-Mitarbeiterin im SNF-Forschungsprojekt *Luxus und Moderne: Die Ambivalenz des Überflüssigen in Kulturkonzeptionen der Literatur und Ästhetik seit dem 18. Jahrhundert* an der Université de Genève unter der Leitung von Prof. Dr. Christine Weder und Prof. Dr. Hans-Georg von Arburg
8. 2012 – 7. 2016 Wissenschaftliche Assistentin am Deutschen Seminar Basel, Abteilung: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, am Lehrstuhl von Prof. Dr. Nicola Gess
8. 2008 – 1. 2012 Tutorin am Institut für Soziologie, Basel zur Veranstaltung *Integrierte Einführung in die Soziologie I* (unter der Leitung von Prof. Dr. Urs Stäheli (bis 2009) und Prof. Dr. Ueli Mäder (ab 2010))
2. – 8. 2010 Tutorin am Institut für Soziologie, Basel zur Veranstaltung *Aktuelle Theorien der Soziologie* (PD Dr. A. Goebel)

STIPENDIEN

8. 2016 – 8. 2017 Stipendium des Forschungsfonds der Universität Basel für exzellente Nachwuchsforschende zum Abschluss der Dissertation, Forschungsaufenthalt in Berlin

AKADEMISCHE AUSBILDUNG

7. 2018 Promotion im Fach Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Basel (*summa cum laude*). Titel der Doktorarbeit: *Neue Subjektivität. Paradoxe Subjekte denken und erzählen in den 1970er Jahren*. Betreut durch Prof. Dr. Nicola Gess (Universität Basel) und Prof. Dr. Achim Geisenhanslüke (Goethe-Universität, Frankfurt am Main)
5. 2012 Master of Arts (MA) in Dt. Philologie und Soziologie an der Universität Basel (*summa cum laude*)
7. 2009 Bachelor of Arts (BA) in Dt. Philologie und Soziologie an der Universität Basel (*summa cum laude*)

LEHRAUFTRÄGE AN DER UNIVERSITÄT

FS 2023	Seminar: «in dem totalen Widerspruch war ich aufeinmal zuhause»: Thomas Bernhard (Universität de Genève)
HS 2022	Seminar: Über sich selbst schreiben (Universität de Genève) Seminar: Neue Subjektivität. Literatur der 1970er Jahre (Universität de Lausanne)
FS 2022	Seminar: Popliteratur, gemeinsam mit MA Philipp Ramer (Universität de Genève)
HS 2021	Seminar: Literatur & Markt (Universität de Genève)
FS 2021	Seminar: Autorinnen um 1800 (Universität de Genève)
HS 2020	Seminar: Was ist Aufklärung? (Universität de Genève)
FS 2019	Seminar: Luxus Literatur, gemeinsam mit Prof. Dr. Christine Weder und MA Peter Wittemann (Universität de Genève)
FS 2016	Proseminar: Flaneure im 20. Jahrhundert (Universität Basel)
HS 2015	Proseminar: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft (Universität Basel)
FS 2015	Proseminar: Thomas Bernhard & Paul Nizon: Bewegungen aus der Enge (Universität Basel)
HS 2014	Forschungsseminar: Fragmente eines Schreibens: Roland Barthes, gemeinsam mit Prof. Dr. Hubert Thüring (Universität Basel) Proseminar: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft (Universität Basel)
FS 2014	Übung: Adorno: Noten zur Literatur (Universität Basel)
HS 2013	Proseminar: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft (Universität Basel)
FS 2013	Proseminar: Engagierte Literatur & Neue Subjektivität (Universität Basel)
HS 2012	Proseminar: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft (Universität Basel) Tutorat: Kultur-Trieb: Psychoanalytische Blicke auf das Soziale (Universität Basel)
HS 2011	Tutorat: Integrierte Einführung in die Soziologie I (inkl. Vorlesungselement) (Universität Basel)

FS 2010	Tutorat: Aktuelle Theorien der Soziologie (Universität Basel)
HS 2010	Tutorat: Integrierte Einführung in die Soziologie I (Universität Basel)
HS 2009	Tutorat: Integrierte Einführung in die Soziologie I (Universität Basel)
HS 2008	Tutorat: Integrierte Einführung in die Soziologie I (Universität Basel)

VORTRÄGE/PRÄSENTATIONEN/TEILNAHMEN

Teilnahme an der CUSO-Sommerakademie *Schreiborte – Sprachlandschaften. Linguistische und literaturwissenschaftliche Streifzüge durch Mittelalter und Neuzeit*, organisiert von Prof. Dr. Cornelia Herberichs, Dr. Dorette Fasoletti mit u.a. Prof. Dr. Andrea Polaschegg. Anzère Juni 2022.

Neue Innerlichkeit, Neue Sensibilität, Neue Subjektivität? Die Abwendung von allgemeinen Konzepten in Peter Handkes ‚Die Stunde der wahren Empfindung‘, im Rahmen des Workshops: *Ein Kanon der Neuen Sensibilität*. Universität Siegen. Organisation: Prof. Dr. Georg Stanitzek, Dr. Jörgen Schäfer, Dr. Roberto Di Bella, Dezember 2021 (online).

Abschied in den Elfenbeinturm? Über die Ästhetisierung von Theorie seit „1968“, im Rahmen der Tagung: *Verabschiedungen der „Postmoderne“. Neuere Historisierungen von „Theorie“ zwischen „Post-Truth“-Narrativen und Generationengeschichte*. Humboldt-Universität zu Berlin. Organisation: Florian Scherübl, April 2021 (online).

Luxusgeschmack und interesseloses Wohlgefallen. Pierre Bourdieus gesellschaftliche Kritik des ‚reinen Blicks‘, im Rahmen des Workshops *Bourdieu in der Germanistik*. Organisation: Haimo Stiemer und Dr. Karsten Schmidt. März 2021 (online).

Teilnahme am Workshop *Noch Zukunft haben. Das Werk Karoline von Günderrodes (1780–1806) neu gelesen*. Organisation: Prof. Dr. Frederike Middelhoff, PD Dr. Martina Wernli. Goethe-Universität Frankfurt Januar 2021 (online).

Literatur – eine „luxuriöse“ Angelegenheit? Karl Markus Michel und Roland Barthes. Gastseminar an der Université de Lausanne. Organisation: Prof. Dr. Hans-Georg von Arburg, Raphael Müller, Lausanne November 2020 (online).

Einführung, im Rahmen der Tagung *Auszeiten. Temporale Ökonomien des Luxus*. Université de Genève. Tagungskonzeption und -organisation: Dr. des. Ruth Signer, Prof. Dr. Christine Weder, Peter Wittemann, Genève Oktober 2020 (online).

Die Relationalität des Luxus bei Jean-Jacques Rousseau, im Rahmen der Tagung *Aufklärung und Exzess. Epistemologie und Ästhetik des Übermäßigen im 18. Jahrhundert*. Freie Universität Berlin. Organisation: Dr. Bernadette Grubner, Peter Wittemann, Berlin Januar 2020.

Writing the Self in the Face of its Disappearance. Autofictions in the 1970s, im Rahmen der Konferenz *Autofictions. Theory, Practices, Cultures – A Comparative Perspective*. Wolfson College Oxford. Organisaton: Alexandra Effe, Marie Lindskov Hansen, Hannie Lawlor, Oxford Oktober 2019.

To Luxuriate in Possibility. Kierkegaard and the Potential of Literature, im Rahmen der Konferenz *Living in Uncertainty: Kierkegaard and Possibility*. Institute of Modern Languages Research. Organisation: Erin Plunkett, London September 2019.

Teilnahme an der CUSO-Sommerakademie *Der Nachsommer der Theorie*, organisiert von Prof. Dr. Christine Weder, Prof. Dr. Peter Schnyder, Prof. Dr. Hans-Georg von Arburg mit Prof. Dr. Philipp Felsch, Neuchâtel Juni 2019.

Literatur unter Legitimationsdruck. Zur Luxusdebatte um 1968. Gastvortrag am Deutschen Seminar der Universität Zürich, Zürich April 2019.

Präsentation: Luxusdebatte um 1968 am Doktoratstag *Luxus und Moderne*, im Rahmen des CUSO-Doktoratsprogramm in Deutscher Sprach- und Literaturwissenschaft, Genève Oktober 2018.

Teilnahme an der interdisziplinären Sommerschule *Poetik des Überflusses. Kunst und Ökonomie* am Deutschen Seminar der Universität Zürich, Konzept und Organisation: Sebastian Meixner und Cornelia Pierstorff, Zürich September 2018.

Neue Subjektivität. Paradoxe Subjekte denken und erzählen in den 1970er Jahren, gehalten im Rahmen des CUSO-Doktorandenkolloquium NdL, Leitung: Prof. Dr. Christine Weder, Prof. Dr. Peter Utz, Prof. Dr. Peter Schnyder, Genève Mai 2018.

„*wie eine Mauer, gegen die ich ankämpfen muss*“ (Thomas Bernhard) *Publikums-Vorstellungen in Peter Handkes ‚Publikumsbeschimpfung‘*, gehalten im Rahmen der Tagung *Theatrale Revolten*. Organisation: Dr. Annette Kappeler und Agnes Hoffmann, eikones NFS Bildkritik, Basel Sept. 2016.

Teilnahme am achten Treffen des SUK des Doktoratsprogramms Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL) der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) *Poetiken/Poétiques*, Münchenwiler März 2016.

„*Ich bin kein Leidensgenosse*.“ *Subjektivität zwischen Innerlichkeit, Verwerfung und Simulation in Botho Strauß' ‚Die Widmung‘*, gehalten im Rahmen des Abteilungskolloquiums Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Basel November 2015.

Die Grundfarbe der Kunst ist schwarz: Bilderverbot und Utopie bei Adorno, gehalten im Rahmen der „*Vierten interuniversitäre Arbeitstagung des Doktoratsprogramms Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL) der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS)*“, Münchenwiler März 2014.

„*Banausie feinsinniger Ärzte*“? Adornos ‚*Ästhetische Theorie*‘ und der Freud'sche Beitrag zur *Theorie der Kunst: Ein Blickwechsel erster und zweiter Ordnung*. Im Rahmen des Doktorandenkolloquiums von Prof. Dr. Nicola Gess, Basel Juli 2013.

Literatur und Wissen: Psychoanalyse, gehalten im Rahmen des Literaturforum3: Wissenspoetik/Poetologien des Wissens: eine Feldvermessung (veranstaltet vom Doktoratsprogramm Literaturwissenschaft), Basel Mai 2013.

Text und Bewegung. Der Sinn der Sinnlichkeit und das Unbehagen im Ich, gehalten im Rahmen des „Première rencontre du Programme doctoral en Littérature comparée“, Fribourg Oktober 2012.

Teilnahme an der Sommerakademie Schweizer Literatur 2012 Centre Dürrenmatt, 24.-29.6.2012
Verwunschene Orte: Raumsfiktionen zwischen Paradies und Hölle, veranstaltet vom Schweizerischen Literaturarchiv (Bern) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Literaturarchiv (Marbach) und dem Centre Dürrenmatt Neuchâtel Leitung: Irmgard Wirtz, Andreas Mauz, Ulrich Weber, Neuchâtel Juni 2012.

PUBLIKATIONEN:

Signer, Ruth, Christine Weder, Peter Wittemann (Hrsg.): *Auszeiten. Temporale Ökonomien des Luxus in Literatur und Kultur der Moderne*. Berlin/Boston 2021.

Signer, Ruth: *Neue Subjektivität. Paradoxe Subjekte denken und erzählen in den 1970er Jahren*. Paderborn [erscheint Anfang 2023 im Wilhelm Fink Verlag] (=Dissertation).

Signer, Ruth: Luxusgeschmack und interesseloses Wohlgefallen. Zu gesellschaftlichen Voraussetzungen der Autonomieästhetik. In: Haimo Stiemer und Karsten Schmidt (Hrsg.): *Bourdieu in der Germanistik*. Berlin/Boston 2022 [im Erscheinen], S. 213–226.

Signer, Ruth: Abschied in den Elfenbeinturm? Über die Ästhetisierung von Theorie seit „1968“. In: Florian Scherübl (Hrsg.): *Verabschiedungen der „Postmoderne“: Neuere Historisierungen von „Theorie“ zwischen „Post-Truth“-Narrativen und Generationengeschichte*. Bielefeld 2022, S. 85–99.

Signer, Ruth: Leben im Elfenbeinturm. Luxus und Autonomie in Ludwig Tiecks *Des Lebens Überflus*. In: Hans-Georg von Arburg, Maria Magnin und Raphael Müller (Hrsg.): *Orte des Überflusses. Topographien des Luxuriösen*. Berlin/Boston 2022, S. 89–108.

Signer, Ruth: Die Relationalität des Luxus bei Jean-Jacques Rousseau. In: Bernadette Grubner und Peter Wittemann (Hrsg.): *Aufklärung und Exzess. Epistemologie und Ästhetik des Übermäßigen im 18. Jahrhundert*. Berlin/Boston 2022, S. 181–196.

Signer, Ruth, Peter Wittemann: Orte des Überflusses. Zur Topographie des Luxuriösen. (Tagungsbericht). In: *Zeitschrift für Germanistik* 31/1 (2022), S. 253–256.

Signer, Ruth: Unbedingte Zeit: Der temporale Luxus des Bohemiens und die Ökonomisierung der freien Zeit (Adorno, Bourdieu). In: Dies., Christine Weder und Peter Wittemann (Hrsg.): *Auszeiten. Temporale Ökonomien des Luxus in Literatur und Kultur der Moderne*. Berlin/Boston 2021, S. 131–144.

Signer, Ruth, Christine Weder, Peter Wittemann: Zeitökonomien des Luxus. Einleitung. In: Dies. (Hrsg.): *Auszeiten. Temporale Ökonomien des Luxus in Literatur und Kultur der Moderne*. Berlin/Boston 2021, S. 1–21.

Signer, Ruth: Fouriers Luxismus und Barthes' Lektüre – oder „niemals war ein Diskurs so glücklich“. In: *Bildbruch. Beobachtungen an Metaphern* 2 (2021). Hrsg. von Sina Dell'Anno und Simon Godart, S. 163–171.

Signer, Ruth: Rezension von Mareike Schildmann: Poetik der Kindheit. Literatur und Wissen bei Robert Walser Göttingen 2019. In: *Zeitschrift für Germanistik* 31/1 (2021), S. 203–205.

Signer, Ruth: Dornröschen-Syndrom/ Sleeping Beauty Syndrome. In: Rupert Gaderer, Wim Peeters (Hrsg.): *Syndrome. Fiktionen und Pathologien*. Hannover 2021, S. 83–87.

Signer, Ruth: Zeit: Luxus. In: *Avenue. Das Magazin für Wissenskultur*. Hg. von Mario Kaiser und Corinna Virchow. Achte Ausgabe: „Die Zeit ist knapp“. Basel 2020, S. 28–29.

Signer, Ruth: Rezension zu Dröscher-Teille, Mandy: Autorinnen der Negativität : essayistische Poetik der Schmerzen bei Ingeborg Bachmann - Marlene Streeruwitz - Elfriede Jelinek, in: *Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen*. Bd. 60/2019, H. 1-2, S. 515–516.

Signer, Ruth: „Wir wollen mit Ihnen in keinen Dialog treten.“ Publikums-Vorstellungen in Peter Handkes *Publikumsbeschimpfung*. In: Agnes Hoffmann, Annette Kappeler (Hrsg.): *Theatrale Revolten*. Basel 2018, S. 147–162.

Signer, Ruth, Hubert Thüring: Roland Barthes: Von der Semiologie zur Lust am Text. In: Ralf Simon (Hrsg.): *Grundthemen der Literaturwissenschaft: Poetik und Poetizität*. (Grundthemen der Literaturwissenschaft / Reference). Berlin 2018, S. 329–341.

Signer, Ruth: Anorexia nervosa, Askese und sozialer Aufstieg. Über Ursachen von Magersucht. In: Ueli Mäder, Peter Aebersold und Simon Mugier (Hrsg.): *Soziale Disziplinierung und Kontrolle*. Basel 2012, S. 217–242.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE:

Literatur und Luxus, Aufklärung, Ästhetik um 1800, Literatur und Ökonomie, Kulturtheorie, Kritische Theorie, Poststrukturalismus, «Neue Subjektivität», Autofiktion, Literatur um 1968, Literatur und Psychoanalyse, Literatursoziologie, Arbeit und Müßiggang, Pop- und Gegenwartsliteratur